

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 5. Mai 2026

**Kleine Anfrage Daniel Spitz,
«Gehört das Durachtal bald zur Stadt?» (Nr. 5/2026)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 26. Januar 2026 hat Grossstadtrat Daniel Spitz (GLP) eine Kleine Anfrage zum Thema Gemeindefusionen eingereicht.

Der Stadtrat nimmt wie folgt Stellung:

1. *Ist dem Stadtrat bekannt, dass gemäss dem genannten Zeitungsartikel die Bevölkerung der beiden Gemeinden Merishausen und Barga ein deutliches Interesse an einer möglichen Fusion mit der Stadt Schaffhausen hat?*
2. *Wie schätzt der Stadtrat das Interesse der Bevölkerung von Merishausen und Barga ein, sich vertieft mit einer möglichen Fusion mit der Stadt Schaffhausen auseinanderzusetzen?*

Der Stadtrat hat Kenntnis vom erwähnten Zeitungsartikel. Die Umfragen in den Gemeinden Barga und Merishausen befassten sich mit verschiedenen Entwicklungsszenarien, darunter eine Fusion mit der Stadt Schaffhausen und eine gemeinsame Fusion ohne Stadt Schaffhausen, aber auch den Beibehalt des Status Quo. Dabei handelt es sich in erster Linie um gemeindeinterne Debatten, welche nicht durch den Stadtrat zu bewerten sind.

3. *Haben die Gemeindepräsidenten von Merishausen und Barga bereits Kontakt mit dem Stadtrat aufgenommen? Falls ja, in welcher Form und mit welchem Anliegen?*

Der Stadtrat wurde von den Gemeinderäten von Merishausen und Barga über die in der Kleinen Anfrage erwähnten Umfragen in Kenntnis gesetzt. Zudem haben sich Vertretungen der Gemeinderäte und des Stadtrats im direkten Gespräch zu diesen Entwicklungsszenarien ausgetauscht.

4. In welchen Bereichen arbeitet die Stadt Schaffhausen bereits heute mit den Gemeinden Merishausen und Barga zusammen?

Die Schaffhauser Gemeinden koordinieren sich einerseits im Verband der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten Schaffhausen (VGGS). Andererseits arbeiten sie situativ und themenbezogen zusammen.

Die Zusammenarbeit mit Barga und Merishausen ist grundsätzlich nicht enger als mit anderen Gemeinden. Hervorzuheben sind im vorliegenden Fall folgende Punkte:

- Merishausen und Barga gehören als Kreisschulgemeinden gem. Art. 6 Schulgesetz (SHR 410.100) dem Schulkreis Schaffhausen an und entsenden seit dem Jahr 2022 ihre Schülerinnen und Schüler im «Zyklus 3» nach Schaffhausen in die Oberstufe. Sie bezahlen dafür gem. Art. 91 Schulgesetz ein ordentliches Schulgeld, ohne Abgeltung der Infrastrukturkosten.
- Beide Gemeinden sind in der Spitexregion und in der regionalen Berufsbeistandschaft mit Leistungsvereinbarungen eingebunden.
- Grün Schaffhausen bewirtschaftet landwirtschaftliches Pachtland im Eigentum der Stadt Schaffhausen mit Pachtverträgen in beiden Gemeinden und verfügt über einen Beförsterungsvertrag mit der Gemeinde Barga.
- Die Stadt Schaffhausen ist Mitglied des Kläranlageverbands (KAV). Als sogenannte Vertragsgemeinden des KAV sind Merishausen und Barga an die ARA Röti angeschlossen und liefern ihren Schwarzabfall zur Entsorgung in die KBA Hard.

5. Wie beurteilt der Stadtrat die heutige Zusammenarbeit mit den Gemeinden Merishausen und Barga insgesamt?

Das Verhältnis unter den Schaffhauser Gemeinden ist aus Sicht des Stadtrats von einer konstruktiven und sachlichen Zusammenarbeit geprägt, so auch mit Barga und Merishausen.

6. Sieht der Stadtrat aus heutiger Sicht mögliche Synergien oder Entwicklungschancen durch eine allfällige Fusion mit den Gemeinden Merishausen und Barga? Wenn ja, in welchen Bereichen?

Der Stadtrat hat bisher keine vertiefte Analyse zu möglichen Synergien oder Entwicklungschancen im Zusammenhang mit einer allfälligen Fusion vorgenommen.

Grundsätzlich können Gemeindefusionen dann sinnvoll sein, wenn ein funktionaler Zusammenhang zwischen den Gemeinden mit entsprechendem Synergiepotenzial besteht, eine tragfähige gemeinsame Identität realistisch erscheint und ein konkreter Handlungsdruck vorliegt, der nicht mit weniger weitreichenden Formen der Zusammenarbeit bewältigt werden kann. In der aktuellen Situation sind für die Stadt Schaffhausen kaum Vorteile einer Fusion ersichtlich.

7. Welche wesentlichen Herausforderungen oder Fragestellungen würde der Stadtrat bei der Prüfung einer möglichen Eingemeindung von Merishausen und Barga besonders berücksichtigen?

Sollte eine Eingemeindung konkret geprüft werden, wären vielfältige Fragestellungen sorgfältig zu analysieren. Dazu zählen insbesondere organisatorische Aspekte

(z.B. Zusammenführung der Verwaltungen), finanzielle Fragen (z.B. Steuerharmonisierung), Zustand und Erneuerungsbedarf der Infrastrukturen, Auswirkungen auf den Finanzhaushalt, raumplanerische Überlegungen (z.B. Zusammenhang der Siedlungs- und Infrastrukturräume), soziale und kulturelle Faktoren (z.B. Vereinbarkeit lokaler Identitäten) sowie rechtliche und formelle Anforderungen (z.B. Zuständigkeiten und Genehmigungsverfahren). Zu prüfen wäre zudem, ob zur Bewältigung identifizierter Herausforderungen weniger weitreichende Kooperationsformen in Betracht kommen.

8. *Welche finanziellen Auswirkungen würde der Stadtrat im Falle einer möglichen Fusion aus Sicht der Stadt Schaffhausen kurz-, mittel- und langfristig erwarten?*

Die finanziellen Auswirkungen lassen sich zum heutigen Zeitpunkt nicht seriös beziffern. Eine fundierte Einschätzung setzt eine vertiefte Prüfung voraus und hätte insbesondere Aspekte wie Steuerharmonisierung, Finanzkraft, Verschuldung, Infrastrukturzustand sowie laufende Verpflichtungen zu berücksichtigen.

9. *Welche Lehren zieht der Stadtrat aus der früheren Eingemeindung von Hemmental, insbesondere im Hinblick auf den politischen Prozess und die Einbindung der Bevölkerung?*

Gemeindefusionen beziehungsweise Eingemeindungen erfordern einen sorgfältig geplanten, transparenten und ressourcenintensiven Prozess. Ob ein solcher Prozess angezeigt ist, ist jeweils im konkreten Einzelfall zu beurteilen.

10. *Welche Rolle kann und will der Stadtrat bei einem möglichen Fusionsprozess zwischen der Stadt Schaffhausen und einer umliegenden Gemeinde einnehmen?*

11. *Wie kann die Bevölkerung einer umliegenden Gemeinde vorgehen, wenn sie den Wunsch hat, mit der Stadt Schaffhausen in Fusionsverhandlungen zu treten?*

Fusionsprozesse beginnen in der Regel mit Gesprächen zwischen den Exekutiven der betroffenen Gemeinden und erfordern Prüfungen von Machbarkeit, Auswirkungen sowie Chancen und Risiken. Der Stadtrat ist sich der damit verbundenen Verantwortung bewusst und nimmt sie im Rahmen seiner gesetzlichen Zuständigkeiten wahr.

Im vorliegenden Fall haben sich – wie in der Antwort zu Frage 3 erwähnt – Vertretungen der Exekutiven von Schaffhausen, Barga und Merischausen bereits zum Thema ausgetauscht. In einem konstruktiven Gespräch haben sie sich darauf verständigt, keine vertieften Fusionsgespräche mit der Stadt Schaffhausen zu führen. Einerseits scheint der funktionale Zusammenhang zwischen diesen Gemeinden nicht ausgeprägter als mit anderen Gemeinden. Andererseits bestünde ein möglicher nächster Schritt eher darin, eine Fusion zwischen den Gemeinden Merischausen und Barga zu prüfen und gegebenenfalls zu vollziehen.

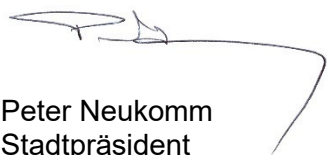
Barga und Merischausen werden die weiteren Schritte prüfen und dabei bei Bedarf auch die Unterstützung des Kantons Schaffhausen anfordern, um die für ihre Gemeinden geeigneten Entwicklungsperspektiven zu identifizieren.

12. Gibt es aus Sicht des Stadtrats weitere wichtige Aspekte, Chancen oder Risiken im Zusammenhang mit möglichen Fusionsprozessen mit umliegenden Gemeinden, die in den vorstehenden Fragen nicht angesprochen wurden?

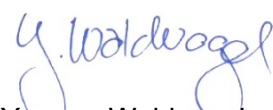
Der Stadtrat erachtet es als wichtig, bei allfälligen Gemeindefusionen nicht nur lokale Chancen und Risiken, sondern auch die Auswirkungen auf das gesamtkantonale Gefüge zu berücksichtigen. Zu bedenken ist insbesondere, dass die Stadt Schaffhausen bereits heute die mit Abstand bevölkerungsreichste Gemeinde des Kantons ist und ihr strukturelles Gewicht durch weitere Fusionen zunehmen würde. Entsprechende Entwicklungen wären mit Blick auf den innerkantonalen Zusammenhalt sorgfältig zu beurteilen.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Yvonne Waldvogel
Stadtschreiberin